Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich - seit 19 Jahren Mai 2016 I Nr. 222

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Im Stadtwald ist Platz für alle

Wanderer und Mountainbiker kommen im Bergwald gut aneinander vorbei

■ Es war ein Dauerbrenner wie wildes Parken oder streunende Hunde: Seit vor über einem Vierteljahrhundert das Mountainbiken (ein passendes deutsches Wort existiert nun einmal nicht...) in Mode kam, rissen die Klagen nicht ab über rasende Radler, die arglose Wanderer drangsalieren. Der Gesetzgeber hat reagiert, die Stadt auch: Als Waldeigentümerin den Bau besonderer „Downhill"-Strecken ermöglicht - und im letzten Jahr alle Beteiligten zu mehreren „Runden am Runden Tisch" eingeladen: Wander- und Mountainbikevereine, den Fahrradverband ADFC sowie Forst- und Umweltschutzamt erarbeiteten ein Handbuch und einigten sich auf etlichen Maßnahmen und Regeln. Und der Bürgerverein ist zuversichtlich, dass es auf diese Weise gelingt, die Zahl unerfreulicher Begegnungen weiter zu verringern - und dass der stadtnahe Bergwaldes so für alle Erholungssuchenden künftig noch attraktiver wird.

Nicht ganz von ungefähr führt unser Stadtteil den „Wald" in seinem Namen, denn „Oberwiehre-Waldsee" (zu dem ja auch noch die eng bebaute „Oberau" gehört) ist auf rund sechs Kilometern von Waldsaum umgeben, und dabei handelt es sich ausnahmslos um Bergwald. Und so enden die beiden fertigen „Downhill"-Strecken auch nicht zufällig bei uns: Die „Borderline" führt schon seit 2007 vom Rosskopf zur Jugendherberge, und seit einem Jahr mündet der am Kybfelsensattel beginnende „Canadian Trail" oberhalb der Sternwaldwiese auf die Waldseestraße. Kein Wunder also, wenn das Thema Mountainbiking bei uns besonders hochkocht, denn auch viele beliebte Wanderwege verlaufen in diesen Bereichen.

Wiederholte Zählungen des Forstamtes im vergangenen Sommer führten zu der überraschenden Erkenntnis: Deutlich mehr als die Hälfte, nämlich rund 60% der Waldbesucher sind mit dem Fahrrad unterwegs. Bezeichnend auch: Der Freiburger „Verein Mountainbike" hat über 650 Mitgtlieder - und damit inzwischen mehr als die Freiburger Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins, der das riesige Netz der Wanderwege betreut und für die Beschilderung verantwortlich zeichnet.

Nun könnte man meinen, bei der Wanderer-Lobby sei man gar nicht gut auf die Radler zu sprechen - aber das Gegenteil ist der Fall: „Es ist ein Segen, dass wir den Mountainbike-Verein haben" sagt kein Geringerer als Mirko Bastian, der beim Schwarzwaldverein die Freiburger Hauptgeschäftsstelle leitet. Er lobt Verantwortlichen des Mtb-Vereins als verlässliche Ansprechpartner, die positiv auf ihre Mitglieder einwirkten. Gemeinsam will man im Sommer sogar die neue Beschilderung durchführen – es wäre nicht die erste gemeinsame Aktion. Auch Andreas Schäfer, der beim Forstamt für das Themenfeld verantwortlich ist, bewertet die Gesamtsituation als sehr kooperativ und vertrauensvoll. Und in den vergangenen Jahren habe es keinen einzigen Unfall gegeben, bei dem ein Wanderer durch Radler zu Schaden gekommen wären.

Das Landes-Wald-Gesetz erlaubt das Radeln aber nur auf Wegen von mindestens zwei Metern Breite; ca. 120 Kilometer solcher markierter Mtb-Routen gibt es im Freiburger Stadtwald. Für sportlich ambitionierte Biker geht mit dieser Beschränkung aber ein wichtiger Spaßfaktor verloren, denn gerade die schmalen „Singletrails" lösen offenbar besondere Hochgefühle aus. Um dem illegalen Befahren

weiter auf S. 2

+++ Termin +++ des Bürgervereins

SA | 30.04. | 15.00 Uhr
Stadtteilspaziergang / siehe S.3

MI | 18.05. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Eiscafe „Quo Vadis" / ZO

SO | 29.05. | 19.00-20.30 Uhr
9. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schloßbergbahn Talstation / Thema: Portraits

Der Stadttunnel kommt – jetzt sind Ideen gefragt!

...drum soll es schon bald einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für Architekturstudenten geben – s. S.2

von Wanderwegen entgegenzuwirken, sollen in nächster Zeit bis zu 10% der freigegebenen Mtb-Strecken auf schmäleren Wegen verlaufen – und auf diese Weise auch eine durchgehende Route von der Gipfelregion des Schauinsland bis in die Wiehre geschaffen werden. Und der Bedarf ist da: Auch bei der Schauinslandbahn beobachtet man eine deutliche Zunahme jener Fahrgäste, die mit Mtb auf Freiburgs Hausberg gondeln.

Freiburg gilt als waldreichste Großstadt Deutschlands – bei der Einwohnerzahl dagegen rangieren wir dagegen nur auf Rang 43. Da wäre es doch gelacht, wenn Wanderer und Radler nicht friedlich und entspannt aneinander vorbeikämen. Und ein paar negative Ausreisser (ja – die gibt es auch!) sollten nicht das insgesamt überaus positive Bild trüben, von dem die Koexistenz im Wald ganz überwiegend geprägt ist.

H. Thoma, BV

P.S. Der Verfasser dieser Zeilen ist selber passionierter Wanderer, Jogger und (sehr moderater) Mountainbiker. Die Situation im Freiburger Stadtwald aus verschiedenen Blickwinkeln zu kennen – und einigermaßen „ausgewogen" einschätzen zu können. Eine unliebsame Begegnung mit anderen Nutzern hatte er in fast vier Jahrzehnten nur einmal...

Der Stadttunnel kommt - jetzt sind Ideen gefragt!

...drum soll es schon bald einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für Architekturstudenten geben

■ Die „Frohe Botschaft" erreichte den Bürgerverein erst unmittelbar nach Redaktionsschluss unseres Aprilhefts – aber inzwischen hat es sich ja längst wie ein Lauffeuer herumgesprochen: Der Stadttunnel hat die entscheidende Hürde genommen und ist von der Bundesregierung in die höchste Prioritätsstufe „vordringlicher Bedarf" eingestuft. Bemerkenswert dabei ist die ausdrückliche Erwähnung der städtebaulichen Bedeutung des Projekts für Freiburg.

Und genau hier will der Bürgerverein ansetzen:
Gemeinsam mit dem Bürgervereinen Mittel-/Unterwiehre und dem Lokalverein Innenstadt soll möglichst bald ein städtebaulicher Ideenwettbewerb für Architekturstudenten ausgeschrieben werden; Kontakte zu den Hochschulen in Karlsruhe und Stuttgart gibt es bereits. Denn immerhin gilt es, den 1,8 km langen zwischen Stadtraum zwischen Kronenbrücke und dem Maria-Hilf-Platz völlig neu zu gestalten – die Hälfte davon wird von der Dreisam durchflossen.
Allein dies birgt enorme Chancen, und nicht von ungefähr geistert seit vielen Jahren das Bild vom „Dreisamboulevard" durch die Köpfe: Es beschreibt eine Vision, in der die bisher alles erdrückende Verkehrsnutzung auf das unerlässliche Maß zu reduziert wird – also auf nurmehr insgesamt zwei Fahrspuren, die voraussichtlich beide am Südufer geführt würden; so könnte das nördliche Dreisamufer als Flaniermeile zum hochwertigen Südrand der Innenstadt umgestaltet werden – eben zum „Boulevard"...

Dabei wollen die Bürgervereine sich sogar finanziell engagieren und einen fünfstelligen Betrag aus dem Fördertopf „STELL" (Stadtteil-Entwicklungs-Leitlinien) bereitstellen. Das soll die Phantasie beflügeln. „Die Studenten sollen ruhig mal drauflos spinnen und vielleicht auch ein paar verrückte Ideen entwickeln", meint Hans Lehmann, unser BV-Vorsitzender. Denn natürlich muss es anschließend auch noch einen „richtigen" Wettbewerb geben. Und unsere Leserschaft darf unbesorgt sein: (Nicht nur) das „Bürgerblatt" wird Sie ständig auf dem Laufenden halten...

Helmut Thoma, BV

WIR BEKEHREN SIE!

TEL: 77123
Dreisamtäler Service-Dienst
Fachbetrieb für Gehweg- und Treppenhausreinigung
▶ über 30 Jahre Erfahrung im Reinigungsservice
▶ über 25 freundliche Mitarbeiter
▶ über 500 zufriedene Kunden
▶ keine Mindestvertragslaufzeit
▶ keine Kündigungsfristen

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch: Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

LESERBRIEF

zum Stadttunnelbeitrag Bürgerblatt Nr. 217 „Landesregierung forciert den Bau des Stadttunnels...
Oberirdisch gäbe es nur noch den unvermeidlichen Ziel- und Quellverkehr, was einen signifikanten Straßenrückbau erlauben würde ...und die Gestaltung eines Dreisam-Boulevards."
Leider sind diese in der Dezemberaussage gemachten Aussagen so nicht richtig: Der Ziel- und Quellverkehr macht grob die Hälfte des Verkehrs auf der B31 aus, je nach Tageszeit. Zur Vermeidung - oder besser gesagt zur Verringerung- wäre ein weiterer Ausbau des ÖPNV und der Radstrecken geboten - nicht ein weiterer Straßenbau.
Den angekündigten Uferboulevard wird es daher auch so nicht geben; es wird allenfalls einen Rückbau in dem Umfang geben, wie er nach Fertigstellung des Stadttunnels in der Schwarzwaldstraße auf Höhe des Alten Meßplatzes erfolgt ist. Zwischen jetzigem Tunnelausgang und der Talstraße würde es sogar zu einer weiteren Zerstörung des Stadtraumes kommen: Hier soll ein Autobahn-Vollanschluß entstehen. Die Kosten für dieses Teilstück wären immens. So wäre es in Anbetracht der gewaltigen Summen, die die Integration der Flüchtlinge erfordert, angesagt inne zu halten und das Bauvorhaben in 2 Abschnitte zu teilen: einen, der eine gewisse Verbesserung für den Stadtraum bringt und einen zwischen Talstraße und jetziger Tunneleinfahrt, bei dem spätere Generationen entscheiden sollen, was besser ist: Vollanschluß, Tunnel oder jetziger Zustand.

Eberhard Mayer

Durchblick zu verkaufen
Wir putzen ihre Fenster - Privathaus - Wohnung - Wintergarten
preisgünstig - schnell - sauber!
Einfach anrufen: **0761-28 60 89 od. 0173-31 50 157**
Arbeitszeiten 15.03.-31.07. und 10.09.-15.12.

„Die Regio kommt mir x-mal größer vor, wenn ich sie mit contomaxx erlebe."
Das macht contomaxx zum einzigartigen Freizeit- und Erlebniskonto. Denn es bringt Banking und Service, Reisen und Sicherheit perfekt zusammen. Mit dabei: viele regionale Partner, weltweite Leistungen und bereits mehr als 60.000 Kunden.
contomaxx.de
Wenn's um Geld geht

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO
Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!
- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Wo der Wein aufhört: Die Oberau

Der Bürgerverein lädt ein zum Stadtteilspaziergang am 30. April

■ **Dieser Stadtteil mit mittelalterlichen Wurzeln lebte vom Wasser. Auf kleinen Schleichwegen entdecken wir nicht nur Relikte alter Fabriken, sondern auch exotische Bäume im früheren städtischen Anzuchtgarten. Anhand von historischen Fotos wird die Geschichte dieses Viertels lebendig.**
Leitung: Carola Schark
Treffpunkt: Um 15 Uhr vor der Schwabentor-Apotheke, Oberlinden 22
Dauer etwa 2 Stunden. Der Rundgang ist nicht barrierefrei!
Die Teilnahme ist kostenlos.

Scherben auf dem Radweg? Rufen Sie uns an: 76707-710
Aktion sauberes Freiburg
ASF
ABFALLWIRTSCHAFT UND STADTREINIGUNG FREIBURG GMBH

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

Räume, so individuell wie Sie selbst.

Wir schaffen Räume zum Leben – mit kreativen Gestaltungstechniken und innovativen Materialien von Brillux. Einzigartige Oberflächen- und Farbeffekte, inspirierende Wohnerlebnisse und repräsentative Business-Umgebungen. Für Räume, so individuell wie Sie selbst.
CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
Malerfachbetrieb
Wand Decke Boden Fassade
Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

„Brücken bauen!“ – Internationaler Roma Tag am UWC

Kooperation zwischen dem UWC, den Geflüchteten und dem Bürgerverein

■ **Mehrere Hundert Gäste feierten am 8. April auf offener Bühne ein Musikfestival der besonderen Art.** Das United World College und das Romabüro Freiburg veranstalteten einen musikalischen Abend, der die verschiedenen ethnischen Hintergründe der einzelnen Musiker eindrucksvoll widerspiegelte. Rhythmen einer Trommlergruppe wurden abgelöst von einem nicht minder vielfältigen Streichquartett der UWC-Schüler. Ein bestens ausgebildeter Akkordeonspieler im Duett mit seinem Bruder an der Geige spielte die inoffizielle Romahymne, wonach eine palästinensische Tanzgruppe (UWC) mit voller Energie über die Bühne wirbelte und damit die Zuschauer von den Bänken riss, so dass es kein Halten mehr gab. Höhepunkt war sicherlich eine politisch-philosophische Lesung von Tomas Wald, dem Leiter des Romabüro, inmitten der vielfältigen musikalischen Darbietungen. Mit vereinten Kräften und kollektiver Improvisation gelang es, den anspruchsvollen Text viersprachig vorzutragen - in Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi.

Emotional äußerst berührend war auch der Gesang, der die politische Botschaft der Lesung eindrucksvoll unterstrich: Lieder der Sephardischen Juden aus dem 15. Jahrhundert, die aus Spanien vertrieben wurden und ihrer Sehnsucht nach der verlorenen Heimat musikalisch Ausdruck verliehen.

In Auschwitz wurde eines der Lieder zu einem Motiv letzter Hoffnung der verzweifelten Juden.
Abschluss der offenen Bühne und des facettenreichen Abends war eine Jam Session aller beteiligten Musiker mit Tanz, der auch das teilweise schon ältere Freiburger Publikum beschwingt nach Hause gehen ließ.

„Brücken bauen II“ - Frühlingsfest im Klostergarten

Rund 50 Geflüchtete aus der Stadthalle waren am Sonntag, 10. April zu Gast am UWC Robert Bosch College – bei frühlingshaften Temperaturen wurde der Klostergarten zum Ort des Austauschs. Den Beginn einer langfristigen Kooperation soll die „Refugee Welcome“- Veranstaltung am UWC Robert Bosch College einläuten. Auf Einladung der Schüler/innen verbrachten sie einen Nachmittag mit Musik, Spielen für Kinder, Waffeln und Sport im Klostergarten – im Vordergrund stand das gegenseitige Kennenlernen. „Am UWC leben Schüler/innen aus 88 Nationen, sie sprechen über 60 Sprachen – das Ziel ist, nachhaltig eine friedlichere Welt zu schaffen. Das fängt beim Engagement in der Nachbarschaft an. Die heutige Veranstaltung dient dazu, eine Brücke zu den Bewohner/innen der Stadthalle zu bauen“, so Tina Patzelt, CAS-Koordinatorin am UWC.
Seit kurzem engagieren sich sechs UWC-Schüler zudem einmal die Woche in der Stadthalle, um das Team an Ehrenamtlichen des Bürgervereins Oberwiehre- Waldsee zu unterstützen: Im Rahmen Ihres CAS-Programms (Creativity, Activity, Service) übernehmen sie Mittwochvormittags die Kinderbetreuung. „Wir fingen mit zwei Schülern an, und merkten schnell: das reicht nicht. Es gibt so viele Kinder dort, die sich über die gemeinsam verbrachte Zeit freuen“, sagt Maryo aus Ägypten, der auch das Gartenfest mitveranstaltet hat. Bei frühlingshaften Temperaturen und ausgelassener Stimmung kamen Gäste mit Schülern und Mitarbeitern des College ins Gespräch – und tanzten bis zum Ende der Veranstaltung zu internationaler Musik. Die Kooperation soll im nächsten Schuljahr ausgebaut werden, UWC und Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee sind diesbezüglich im Gespräch.

Constanze Fetzner, BV
mit Julia Angstenberger UWC

■ **Aus dem Text von Tomas Wald, Leiter des Roma-Büros, zum Internationalen Roma Tag:**

„Die Geschichte Andalusiens von vor 700 Jahren wird heute wieder aktuell. In dem maurischen Spanien mit einem Kalifen, einer islamisch regierten liberalen Mischkultur, leben Mauren, Christen, Juden, Sinti und Roma sinnenfroh miteinander – in einer Zeit europäischer Zivilsations- und Kulturblüte voller Poesie, Tanz, Musik, Philosophie aber auch neuer Technik.

Die „Zigeuner“, heute korrekt gesagt „Roma“, aber besser „Gitanos“ – so ihre Selbstbezeichnung in Spanien bis heute – sind das aktive Mischungselement in dieser Gesellschaft. Sie treten vor allem als Poeten und Tänzerinnen hervor. Der Flamenco hat hier seine Wurzeln, die Gitanos sind Protagonisten einer hochentwickelten Feierkultur mit deutlicher Frauendominanz. Andererseits blüht die Philosophie mit Ibn Ruschd – die ebenso bis heute strahlt. Er ist der Bibliothekar des Hofes mit einer weltweit einzigartigen Bibliothek und ist zugleich Erzieher der Kalifenkinder. Er verfasst eine der ersten medizinischen Enzyklopädien und Kommentare zu Aristoteles, dessen Werk überhaupt so erst in den europäischen Denkraum tritt und eines seiner Fundamente wird. Ibn Ruschd ist der islamische Pionier der Aufklärung, wird aber bis heute innerhalb der islamischen Welt abgelehnt.

Dieses sinnenfrohe weltliche Mischleben Cordobas ist der islamischen Sekte – den Gotteskriegern ein Teufelswerk. Sie schüren Streit gegen den weltlichen Kalifen und den Hofstaat, sie hetzen und morden gegen die Sittenverderbnis vor allem der Gitanos. Kurz darauf brennen sie die Bibliothek des Ibn Ruschd nieder und beginnen mit der Verfolgung der Gitanos. Um die Herrschaft des Kalifen und die weltliche Mischkultur aufzulösen verbrüdern sich die islamischen Gotteskrieger mit der Waffenhilfe der Kreuzritter. Schlussendlich sind die Mauren und Juden aus Spanien gründlich vertrieben, und nur der spanisch katholisch–imperiale Fundamentalismus bleibt übrig, der das erste westliche Weltreich errichtet. Die Gitanos werden nach Südamerika als Zwangsarbeiter in die Bergwerke deportiert. Eine Folge war der sinkende Silberpreis, so dass Freiburg, was seinen Wohlstand auf dem Silberbergbau gründete, verarmte: der Münsterbau musste für Jahrzehnte eingestellt werden, die Bevölkerungszahl halbierte sich. Folgen der ersten Globalisierungswelle im 15. Jahrhundert.“

Aus dem Stadtarchiv…

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Verbreiterung der Schwarzwaldstraße zwischen „Schiff“ und Dimmlerstraße

2. Fortsetzung und Schluss

■ **Der Verbreiterung hatten die Anlieger widersprochen. An sich hatten sie wohl nichts dagegen, wohl aber gegen die auf sie entfallenden Kosten.** In der Aprilausgabe hatten wir ausführlicher über den Nährmittelfabrikanten Schenk berichtet, dessen Einspruch sich durch seinen Tod am 22.12.1930 erledigt hat. Aber auch Witwe Amalie Klumpp, Eigentümerin des „Schiff“, hatte Einspruch erhoben; zeitweise ließ sie sich wie Schenk durch Rechtsanwalt Sinauer vertreten. Die Stadt kam ihr insofern entgegen, als diese Beiträge erst fällig werden sollten, „wenn das Straßenstück vor dem Schiff in voller Breite fertig gestellt ist“ (Gemeinderatsbeschluss vom 16.5.1929). Das genügte ihr aber nicht: sie verlangte eine Stundung bis zu einem zeitlich gar nicht abzusehenden Umbau oder Neubau des Gasthauses, höchstens allerdings bis 1972. Andernfalls ist sie nicht bereit, das für die Straßenerweiterung erforderliche Gelände (89 von 1 728 m²) abzutreten. Das Tiefbauamt schlägt jetzt vor, den Betrag bis zum 1.7.1940 zu stunden, dann ihn in elf Jahresraten abzuzahlen sowie auf Zinsen zu verzichten, und bittet hilfsweise um die Ermächtigung, ein Enteignungsverfahren einzuleiten. Das wirkt: Am 27.7.1932 erscheint sie auf dem Grundbuchamt und erklärt, sie sei Alleinerbin ihres 1927 verstorbenen Ehemanns Friedrich Klumpp (die Eheleute waren als gemeinsame Eigentümer im Grundbuch eingetragen), den Erbschein werde sie noch beibringen. Das stimmte aber nicht, ihre beiden Kinder waren Miterben, und so war auch deren Zustimmungserklärung erforderlich. Das Tiefbauamt bat mehrfach darum, diese Zustimmung beizubringen. „Frau Klumpp weigert sich aber beharrlich, die Anerkennung durch die Miterben (ihre Kinder) herbeizuführen, es sei denn, dass die Stadt die Kosten des Erbscheins übernimmt.“ Das Beibringen des Erbscheins ist zwar grundsätzlich Sache des Erbberechtigten. Um die Angelegenheit endlich abschließen zu können, hat die Stadt, offensichtlich genervt von diesem Verfahren, diese Kosten übernommen (54,28 RM). Nachdem auch noch das Vormundschaftsgericht für die anscheinend noch minderjährigen Kinder am 9.8.1933 den Grundstücksvertrag genehmigt hatte, stand dem Straßenausbau nichts mehr im Wege.

K.-E. Friederich

Hätten Sie‘s gewusst?

Gisinger baut nicht nur, sondern verkauft auch Ihre Immobilien.

Gisinger Gruppe –
Ihre Immobiliengruppe in Freiburg.
Telefon: 0761.7058-100 | www.gisinger.de

Gisinger SEIT 1951
Der Immobilienmakler.

www.schemmer.de

Für vorhandene Kauf-Interessenten suchen wir dringend schöne Häuser und große Wohnungen.

Wir sichern Ihnen eine diskrete Abwicklung zu. Bitte, rufen Sie uns an und verlangen Fr. Brigitte Schemmer.

Brigitte Schemmer

Immobilien SCHEMMER

79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (0 76 81) 2 53 91
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (07 61) 1 50 69 90

Großer Muttertags-/Pfingstmarkt am Samstag, 7. Mai, im ZO

■ **Im Mittelpunkt des Marktes, der von 10 – 18 Uhr besucht werden kann, steht eine große Auswahl an schönen Geschenkideen zum Muttertag.** Passend dazu finden Besucher/innen besondere Geschenkverpackungen und kunstvoll gestaltete Grußkarten, die in großer Auswahl vertreten sind. Einen weiteren Schwerpunkt des Marktes bilden Dekorationsgegenstände zum bevorstehenden Pfingstfest. Dazu zählen zum Beispiel Frühlingsgestecke, Tischdecken oder kreative Arbeiten aus Holz – kurz alles, was Haus und Garten schöner macht. Ein Bummel über den beliebten Markt mit seinen über 30 Ständen ist ein Erlebnis.

Die Flocke Naturkost

Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/66 23 0

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

Geflüchtete „mit dem richtigen Durchblick“ ausgestattet

■ **Seit bekannt wurde, dass die alte Stadthalle als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden sollte, kam Herrn Hellermann, von der „Brillengalerie im ZO“ der spontaner Gedanke, diesen Menschen mit seinen Möglichkeiten zu helfen** und eine kostenlose Augenmessungen und dazu eine kostenlose Brille anzubieten. Die fabrikneuen Brillenfassungen wurden u.a. von der Firma Marion Ramm, in Freiburg gespendet. Die Brillengläser mit Entspiegelung und die Bearbeitung übernimmt die Brillengalerie im ZO mit seinen vier Mitarbeitern/innen. Dank der Unterstützung der Mitarbeiter des DRK und moderner Technik klappt die Stärkenmessung trotz Sprachbarriere. Seither wurden über 50 Fern- und Lesebrillen ausgemessen und angepasst. Die Glücklichen freuen sich über das gute Sehgefühl und die Mitarbeiter vom DRK Deutschland freuen sich über diese unkonventionelle Hilfe, die Ihnen viel Zeit erspart für sonst notwendige Arzt- und Behördengänge.

Großer Kinderflohmarkt am Samstag, 21. Mai im ZO

■ **Schönes Wetter und lange Tage – der bevorstehende Sommer bietet Kindern viele Gründe, das Spielzimmer wieder nach Draußen zu verlagern.** An den etwa 60 Verkaufsständen im Erd- und Obergeschoss des Zentrum Oberwiehre gibt es von 10 –14 Uhr viel zu entdecken. Anmeldungen ab dem 9. Mai 2016 immer Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr unter Tel. 0761 / 23 806.

SPINNWEBE

Das Second-Hand-Center der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Sonnenschutzgläser in Ihrer Stärke incl. 100% UV-Schutz

Einstärken ab 29,oo €
Gleitsicht ab 99,oo €
jeweils pro Paar

Brillengalerie im ZO

Schwarzwaldstraße 78
☎ 07 61 - 8 88 50 39

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Zwei Jahre Bewegungstreff Oberau

■ **Seit zwei Jahren treffen sich Bewegungshungrige bei jedem Wetter zu gemeinsamen Übungen im Freien.** Immer mittwochs um halb zehn versammeln sie sich vor dem Seniorenzentrum Emmi-Seeh-Heim, um Körper und Geist in Schwung zu bringen. Zahlen gefällig? Winterlicher Kälterekord: minus 5,3 Grad. Jüngste Teilnehmerin: 3 Jahre. Es ist wirklich schwer, eine Ausrede zu finden, der fröhlichen Runde fernzubleiben. Der Treff ist kostenlos und auch für Ungeübte geeignet. Spaß und Effektivität sind garantiert.

Carola Schark

Ausverkauft

n ...ist der vom Stadtarchiv herausgegebene und 2014 erschienene Dokumentationsband „Die

Kartause St. Johannisberg in Freiburg im Breisgau“, der über die Kartäuserforschertagung 2011 berichtet.

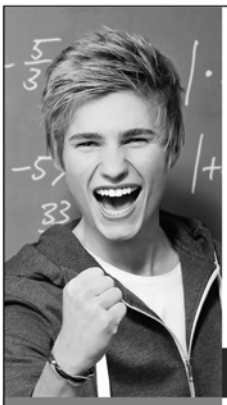
Neben allgemeinen Beiträgen zum Kartäuserorden und einem Vergleich mit anderen Kartausen befasst sich das Buch schwerpunktmäßig mit „unserer“ Kartaus: Gründungsphase, Zustand 1775, Glasmalereien, Kuchelgarten, Beziehungen zur Universität und Gregor Reisch, den berühmtesten Kartäuser.

Das Buch ist auch gut als Geschenk geeignet.

Der Erfolg dieses Buches hat auch die Herausgeber überrascht. Deshalb wird an einen Nachdruck gedacht. Ob der Preis von 25 € gehalten werden kann, hängt unter anderem von der Nachfrage ab.

Interessenten melden sich unverbindlich bei Katharina Ungerer-Heuck
k.ungerer-heuck@online.de

K.-E. Friederich



Testen Sie den Testsieger!*

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

1 Testmonat Profi-Nachhilfe für nur 49 €**

Getestet.de Nachhilfe-Institute Testsieger Test 02 / 2012

Freiburg-Littenweiler • Fritz-Geiges-Str. 18
Tel. 0761-384 508 40 • www.schuelerhilfe.de/freiburg-littenweiler

Jetzt testen!

* Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.de.
** 1 Testmonat für 49 €, 2 Unterrichtsstunden = 1 Doppelstunde pro Woche, maximal 8 Unterrichtsstunden pro Monat Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur in der Schülerhilfe Freiburg-Littenweiler. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentliche/staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel-/ Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!®

Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

NEUERÖFFNUNG
SA 07. MAI
8-16 Uhr

Radas e.Kfr.
Änderungsschneiderei & Öko-Wäscherei
Lieferservice · Bügelservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerwigplatz 1
79102 Freiburg
Tel. 0761-707 69 103

LOTTO®

www.radas-schneiderei-freiburg.de

Ohnmächtiges Entsetzen...

...in der Nachbarschaft löste der Bau dieser beiden Mobilfunkantennen aus, die Ende März fast „über Nacht“ auf dem Eckhaus Wilhelm-Dürr-/Schwarzwaldstraße montiert worden waren. Nicht einmal die Hausbewohner waren informiert worden. Der Bürgerverein protestierte beim Bürgermeisteramt – und erhielt die ernüchternde Auskunft: Antennen dieser Größe und Bauart sind auch in Wohngebieten „ohne besonderes Verfahren zulässig“ – und erst recht ohne Beteiligung der Angrenzer... Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Huch...
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Jeden 3. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

18. Mai/ 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis“/ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Badische Gemütlichkeit...

einfach.gut
essen und trinken

Schiff
Hotel - Restaurant - Bar

GANTER FREIBURG

Demnächst kommt der **Biergarten** in die Schwarzwaldstraße 82

Aktuelle Informationen zu:
- Eröffnungstermin Biergarten
- monday life club im Gewölbekeller
- kulinarische Angebote
- Mittagstisch

auf: www.freiburgerschiff.de

Öffnungszeiten: Täglich von 12 – 24 Uhr • Schwarzwaldstraße 82 • 79102 Freiburg • ☎ 0761 29 08 80 58

Heinz Bollinger (1916 – 1990)

■ **Am 23. April hat sich der Geburtstag des mit unseren Stadtteilen verbundenen NS-Gegners Heinz Bollinger zum 100. Mal gejährt.** Gebürtig in Saarbrücken, studierte er nach seinem Abitur in Freiburg Philosophie und promovierte 1942, anschließend wurde er Assistent am Philosophischen Seminar. Laut Freiburger Adressbuch wohnte er Schwarzwaldstr. 80. Zusammen mit seinem Bruder hatte er Kontakt zur NS-Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Nach deren Enttarnung wurde Bollinger am 5.3.1943 verhaftet und vom Volksgerichtshof unter Vorsitz des Blutrichters Roland Freisler zu sieben Jahren Zuchthaus wegen Nichtanzeige hochverräterischer Unternehmen und

Abhören ausländischer Radiosender verurteilt; eine aktive Beteiligung an den Flugblattaktionen der „Weißen Rose“ konnte man ihm nicht nachweisen, was ihn vor der Todesstrafe gerettet hat. Am 12.4.1945 aus dem Zuchthaus entlassen, kehrte er nach Freiburg zurück, wurde wieder Universitätsassistent, war von 1946 bis 1948 Stadtrat für die „Badische Christlich-soziale Volkspartei“ (der Vorläuferin der CDU) und wohnte im Stadtteil Waldsee, zunächst zur Miete in der Neumattenstraße, ab 1954 und inzwischen Studienrat (ab 1956 Oberstudienrat) im eigenen Haus Hansjakobstraße 52. Er unterrichtete nach seiner Assistentenzeit Psychologie an der Pädagogischen Akademie, später Pädagogischen Hochschule Lörrach. 1981 wurde er in den Ruhestand versetzt, am 17.7.1990 ist er in Freiburg gestorben. Ehre seinem Andenken. K.-E. Friederich

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

…s‘Sprüchle

Man ist nie zu alt für Veränderungen, nur zu ängstlich.

@mme_himmelblau

CDU

CDU kämpft weiter für den Stadttunnel

■ **Mit der Einordnung des Freiburger Stadttunnels in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes rückt ein wichtiges Stück Freiburger Zukunft näher.**

Wendelin Graf von Kageneck, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ist überzeugt: „Die Realisierung dieses Zukunftsprojekts ist ein Quantensprung für die Stadtentwicklung Freiburgs.“ Mit dieser Entwicklung zeigt sich zudem, dass die Vorfinanzierung der Stadttunnelplanung in Höhe von 5 Mio. € über den Freiburger Haushalt unabdingbare Voraussetzung für die aktuelle Einordnung war. Eine große Mehrheit des Gemeinderats hat diese Idee mitgetragen, nachdem der Stadttunnel von der rot-grünen Bundesregierung zwar versprochen, 2003 jedoch nur mit einer Röhre in den vordringlichen Bedarf aufgenommen wurde.Eine Vorfinanzierung gab es in ganz Baden-Württemberg nur in Einzelfällen. Mit Hilfe von Klaus Schüle und Bernhard Schätzle konnte der damalige Ministerpräsidenten Günther Oettinger davon überzeugt werden, die Vorfinanzierung gegen Widerstände durchzusetzen. Diese war ein wichtiger Grundstein dafür, dass der Stadttunnel heute im vordringlichen Bedarf steht.

Die Idee des Stadttunnels wird von einem breiten Bündnis über Parteigrenzen hinweg bei Mandatsträgern aus Kommune, Land und Bund unterstützt. Die CDU hat den Stadttunnel von Anfang an unterstützt. Auch Matern von Marschall, MdB kämpft engagiert für die Realisierung. Dr. Klaus Schüle, stellvertretender Vorsitzender, ist überzeugt: „Es zeigt sich: Hartnäckiger Einsatz lohnt sich in der Politik. Diese Unterstützung brauchen wir auch für die kommenden Jahre, denn jetzt müssen wir für die Finanzierung kämpfen.“

Der Stadttunnel ist die logische Fortführung des bisherigen Ausbaus der B31. Er wird als „Lückenschluss“ eine weitere massive Entlastungswirkung für die Menschen in Freiburg haben. „Die gravierenden Lärm- und Feinstaubemissionen der überregionalen Ost-West-Verkehrsachse werden einem Zugewinn an Lebensqualität weichen“, so der CDU-Stadtrat Martin Kotterer, der auch stellvertretender Vorsitzender der Initiative Stadttunnel ist.

Ristorante BuonGusto
Cucina della nonna
Schwarzwaldstraße 179
im Freiburger Tennis-Club
Familie Guerino & Andrea La Marra
Genießen unsere Italienische und auch Badische Küche von
Mo-Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag auf Anfrage
Nebenraum für Feierlichkeiten
ausreichend Parkplätze
professioneller Partyservice
Ristorante BuonGusto
☎ 3 24 56 + 0151.464 141 53
www.buongusto-freiburg.de

Ab 9. Mai 16
RAUSverkauf wegen Umbau
Markenfassungen ab 10 €
Bis zum 27.05.16 tolle Schnäppchen sichern!
VOLKMER
Salzstraße 5
☎ 0761 3 50 52

Begegnungszentren

■ **Konzertmeister Druminski mit Solo-Auftritt zu Gast**
Manuel Druminski, 1. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters, interpretiert Werke von J. S. Bach, E. Ysaye, N. Paganini und N. Milstein. Der 32-jährige, chilenische Geiger präsentiert damit Werke der Soloviolinkultur auf höchstem Niveau - am Mittwoch, 11. Mai um 15.00 Uhr im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3 und am Freitag, 20. Mai um 17.30 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

■ **„Brain Fit 60+“ – Neuer Kurs**
Für Interessierte, die präventiv ihre „geistigen“ Muskeln dehnen und mit Spaß und Kreativität „Kopf-Nüsse“ knacken wollen, um damit alle wichtigen Gehirnbereiche in Schwung zu bringen! Kurs-Start ist am Dienstag, den 3. Mai 2016 17.00 – 18.00 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Weitere Informationen erhalten Sie bei „Grips“ Tel. 612915-20.

■ **Erdbeer- und Spielmobilfest im Laubenhof**
Am Dienstag, 31. Mai begrüßen wir im Laubenhof die Erdbeersaison mit einem Fest. Angeboten werden ab 14.30 Uhr verschiedene Attraktionen des Freiburger Spielmobils, ein Luftballonkünstler, frische Erdbeeren und Erdbeermarmelade zum Verkauf, sowie Kaffee und Erdbeerkuchen zum Verzehr. Herzlich willkommen!

■ **„Freiburg für Alle“**
Am Dienstag, 3. Juni um 15.30 Uhr zeigt die Initiative Freiburg für Alle (www.freiburg-fuer-alle.de) im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10, was in unserer Stadt barrierefrei möglich ist.
Als Teil des gemeinnützigen Vereins Lebensraum für Alle, betreibt sie seit vielen Jahren Internetportale mit Informationen über die Zugänglichkeit öffentlicher Einrichtungen für Ältere und Menschen mit Handicap.
Parallel dazu gibt es den kostenlosen Stadtführer „Freiburg für Alle“, der gerade in der 5. Neuauflage erschienen ist. Ein kleiner Film mit dem Titel „Freiburg barrierefrei?!“ begleitet einen jungen Touristen im Rollstuhl der die Stadt erkundet: Ankunft am Hauptbahnhof, im Nahverkehr, im Hotel, beim Sightseeing, auf Restaurantsuche, im Theater, einer Bar und auf dem Schlossberg. Neben dem Hauptdarsteller im Rollstuhl sieht man aber auch immer wieder Personen mit Kinderwagen oder Rollator.
Ziel ist es, aufzuzeigen, was in Freiburg generationenfreundlich und für Alle zugänglich ist, aber auch die vorhandenen Problemzonen, wie z.B. das Altstadtpflaster.

Johanniter: Kostenloser Kurs

■ **„Mit demenzerkrankten Menschen leben, sie betreuen und pflegen“.**
Der kostenlose Kurs der Johanniter gibt Angehörigen von demenzerkrankten Menschen konkrete Informationen und Tipps für den Alltag, berät zu Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten und bietet Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen.
Termine:
Ab 10. Mai - 12. Juni 2016, jeweils dienstags 17:30 – 19:30 Uhr
Anmeldung: 0761 459310 oder ausbildung.freiburg@johanniter.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Im Mai:
Täglich frische Scholle sowie Markgräfler Spargel

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse • schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 1 03
www.kuehlerkrug.de

Ihr Stadtteil-Pflegedienst

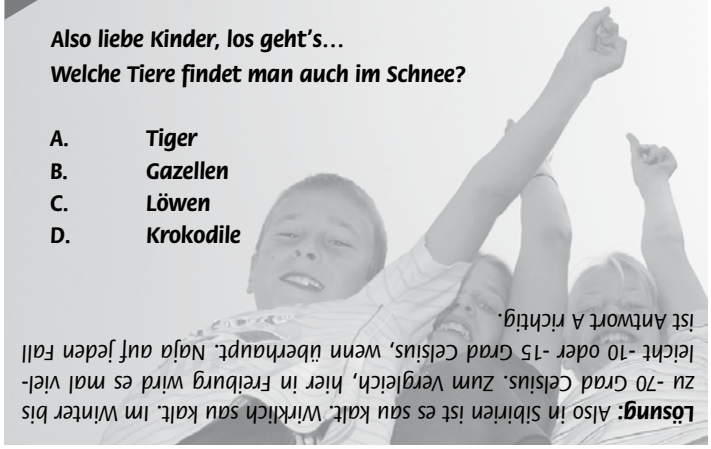
Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MOBILER SERVICE
für Ihr modisch-medizinisches Zweithaar.
Als erfahrene Friseurmeisterin biete ich einen professionellen Service rund um Ihr Zweithaar.
Ich komme zu Ihnen, in Ihre vertraute Umgebung.
Gabriele Stolz ☎ 0761.28 52 98 48
www.zweithaar-freiburg.de

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
Welche Tiere findet man auch im Schnee?

A. *Tiger*
B. *Gazellen*
C. *Löwen*
D. *Krokodile*

Lösung: Also in Sibirien ist es sau kalt. Wirklich sau kalt. Im Winter bis zu -70 Grad Celsius. Zum Vergleich, hier in Freiburg wird es mal vielleicht -10 oder -15 Grad Celsius, wenn überhaupt. Naja auf jeden Fall ist Antwort A richtig.

Naturkost

• **Frühjahrsputz? BIONARA** ist dabei, Sonett Glas- u. Badreiniger, Bionara Biomarkt, Fabrikstraße 2, FR / ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Gesundheit / Kurse

Bewußtheit durch Bewegung
„Wohlbefinden und Lebendigkeit in unseren Bewegungen, Handlungen und Beziehungen“
Feldenkrais- und Jacoby/ Gindler-Arbeit, Urachstraße 40.
Natürliche Aufrichtung, Leichtigkeit in Bewegung, Persönliche Entfaltung.
Info: www.silviahoffmann.eu
mail@silviahoffmann.eu
☎ 0761-6129240

Immobilien suchen und finden

+++Immobilienverkauf nicht unter MARKTWERT!+++

Wir bieten Marktwertermittlung, Energieausweis Ihrer Immobilie u.v.m.
Kostenfreie Erstberatung bei unserem öffentlich-rechtlich zertifizierten Sachverständigen unter
☎ 0761- 58 99 800

Marktwertgutachten · Verkauf · Vermietung
W&W wüstenrot Immobilien
www.wi-freiburg.de

• **Haus zu verschenken...** Natürlich nicht, aber vielleicht zu verkaufen? Wir suchen eine familienfreundliche Wohnung (EG, Garten) oder Haus zum Kauf in Littenweiler, Wiehre, Oberau, Ebnet, Waldsee oder St. Georgen f. eine fünfköpfige Familie. ☎ 0176/24095334

• **Zwei „ältere Altwiehremer“** suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 100 qm, + großem Balkon + Garage) – in kleiner ruhiger Wohneinheit – zum Kauf. Bevorzugt Oberwiehre ab Höhe Seminarstraße / Hirzbergstraße. ☎ 07 61/70 16 36 / imuel@gmx.de

Quartier an den alten Zollhallen
ehemaliges Güterbahnhofsareal, Freiburg

- offene lichtdurchflutete Räume durch großzügige Fensterelemente
- Parkettboden für den gesamten Wohnbereich
- Einladende Terrassen, Balkone oder Loggien
- KfW-Effizenzhaus 55, FR-Standard
- Mit Aufzug und Tiefgarage
- eigene Gärten in den EG-Wohnungen und vieles mehr...
- Provisionsfrei, direkt vom Bauträger! Energieausweis ist in Vorbereitung.

Moderne 2-bis 4 Zimmer-Wohnungen mit ca. 49 m² bis ca. 125 m² Wohnfläche, auch kombinierbar!
Ein Projekt der BPD Immobilienentwicklung GmbH.

ChristianMüller Immobilien
Beratung & Verkauf:
Kaiser-Joseph-Straße 252 79098 Freiburg,
Tel. 0761-48 48 01 www.cm-immobilien.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

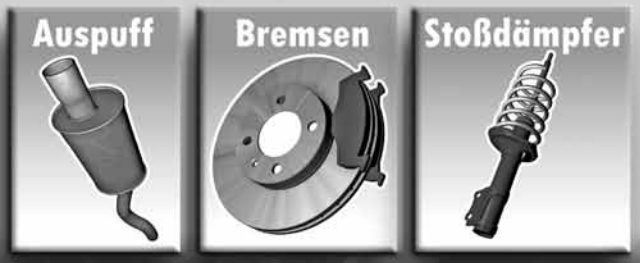
Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Jeden 3. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
18. Mai / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis“/ZO
Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN
VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BRO
SCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN
FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAH
RESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEIT
UNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMEN
SCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERA
TUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 27./28. Mai 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Mai 2016

ANZEIGENSCHLUSS:
13. Mai 2016

...kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Mai-Rätsel

stellt einen strengen Kontrast zur Knobelei vom April dar: nach dem dort gefragten Ort mit grandiosem Fernblick (oft bis Frankreich) diesmal ein fast winziges Detail; dass von der Wohnung eines Hausmeisters schon der Türsturz kündet, ist doch eher ungewöhnlich – und wir sind auch nicht sicher, ob das heute noch zutrifft; denn immerhin: Der Schriftzug ist nur aufgemalt – und nicht in Stein gemeißelt...
Und die Versuchung war natürlich groß, die Hausnummer unkenntlich zu machen – aber wie Sie sehen...

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € – gestiftet von der Gaststätte Waldsee; der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung April-Rätsel

Die abgebildete Aussichtsbank (mit Aufschrift der Stifterin Margret Böhme) steht zwischen Vorderem und Hinterem Schlossberg – am oberen Westabhang fast auf der Kammhöhe (einige Teilnehmer nannten als Ort „oberhalb des Kommandantengartens“; zwei fügten sogar ein Foto bei). Der Blick reicht hier weit nach Westen – oft bis zu den Vogesen...

Gewinner der Gastro-Gutscheine (inkl. beitragsfreier Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein) sind Beate Castan und Christian Schulz.

Fotos + Texte: H. Thoma